

# STATISTISCHE BERICHTE

13. MRZ. 2009

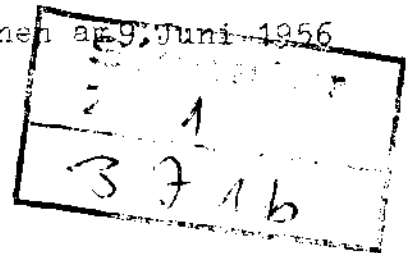
fu



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden ZG 43

Arb.Nr.VII/8/84

Erschienen am 9. Juni 1956



Die Boden- und Kommunalkreditinstitute  
im März 1956

2



	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Textbericht .....		3 - 7
Übersichten .....		8 - 14

### Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im März 1956

Auch im März setzten die Boden- und Kommunalkreditinstitute ihre seit Wochen geübte Politik des Masshaltens bei der Inanspruchnahme des Kapitalmarktes fort. So hielt sich der Nettoabsatz mit 168 Mill. DM im Rahmen des relativ beschränkten Absatzvolumens der Vormonate (Februar: 162 Mill. DM, Januar: 155 Mill. DM). Um den nach wie vor anhaltenden Angebotsdruck am Rentenmarkt in seiner Wirkung auf die Börsenkurse abzufangen, haben die Institute im März umfangreiche Stützungskäufe vorgenommen; dementsprechend war der Bruttoabsatz bedeutend höher als in den vorangegangenen Monaten. Ende März 1956 stellte sich der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen auf 9 633 Mill. DM; davon entfielen 6 506 Mill. DM auf steuerfreie, 807 Mill. DM auf steuerbegünstigte und 2 320 Mill. DM auf voll besteuerte Schuldtitel.

Umlauf der nach der Währungsreform begebenen Schuldverschreibungen  
der Boden- und Kommunalkreditinstitute  
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am			Veränderung im März 1956
	31. Januar 1956	29. Februar 1956	31. März 1956	
Hypothekendarlehen .....	6 073,1	6 177,4	6 281,9 a)	+ 104,5
Schiffsdarlehen .....	161,9	167,0	172,6 b)	+ 5,6
Kommunalobligationen .....	3 068,2	3 120,5	3 178,0 b)	+ 57,5
Zusammen .....	9 303,2	9 464,9	9 632,5	+ 167,6

a) Davon 0,5 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe, - b) Davon 13,3 Mill. DM 3,5 % und 10,0 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 1,9 Mill. DM 5 %, 4,3 Mill. DM 6 % und 4,8 Mill. DM 7 % Bodenkulturschuldverschreibungen, 53,0 Mill. DM 7,5 % Kommunalschatzweisungen, 29,7 Mill. DM 6 %, 18,5 Mill. DM 6 1/2 %, 19,6 Mill. DM 7 % und 28,9 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 90,8 Mill. DM 5 %, 54,4 Mill. DM 5,5 % und 80,8 Mill. DM 6 % Landesbodenbriefe, 8,5 Mill. DM 5 % und 0,1 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen.

Innerhalb der Wertpapierarten blieben die Absatzverhältnisse gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert. Mit 104 Mill. DM hatten wiederum die Hypothekendarlehen den größten Anteil an den im März verkauften Stücken; Kommunalarobligationen und Schiffsdarlehen verzeichneten ein Absatzergebnis von 58 bzw. 6 Mill. DM. Nach wie vor stand der voll besteuerte 6 %ige Zinstyp im Vordergrund (56 vH des Gesamtabsatzes). Mit 28 bzw. 16 vH des gesamten Placement waren die 5 1/2 %igen und 6 1/2 %igen voll besteuerten Schuldverschreibungen etwas stärker gefragt als im Februar; bei der Zunahme des 6 1/2 %igen Zinstyps ist allerdings zu berücksichtigen, daß ein beachtliches Kontingent steuerbegünstigter Papiere gegen voll besteuerte umgetauscht wurde. Der größere Teil der Neuemissionen (53 vH) wurde von den privaten Hypothekenbanken an den Markt gebracht.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft  
- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmittel	31.1.1956	29.2.1956	31.3.1956	Veränderung im März 1956
Emissionserlös aus Schuldverschreibungen <sup>1)</sup> .....	9 303,2	9 464,9	9 632,5	+ 167,6
Aufgenommene langfristige Darlehen				
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	2 174,7	2 211,2	2 258,9	+ 47,7
gegen sonstige Sicherheiten <sup>2)</sup> .....	5 169,2	5 217,3	5 158,4	- 58,9
Zusammen .....	16 647,1	16 893,4	17 049,8	+ 156,4
- Durchlaufende Mittel) .....	3 140,0	3 203,3	3 220,6	+ 17,3
Insgesamt .....	19 787,1	20 096,7	20 270,4	+ 173,7

1) Nominalbetrag.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Die Beschaffung weiterer Mittel beschränkte sich im März auf die Aufnahme von Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen im Betrage von 48 Mill. DM; hinzu kamen noch 17 Mill. DM an durchlaufenden Geldern. Gegen sonstige Sicherheiten wurden dagegen keine Kredite hereingenommen; der bei dieser Darlehensart ausgewiesene Rückgang erklärt sich aus buchungstechnischen Gründen. Einschließlich der Emissionserlöse flossen den Instituten im März 1956 somit 174 Mill. DM an neuen Finanzierungsmitteln zu, so daß ihre Verbindlichkeiten sich bis Ende März auf 17 050 Mill. DM erhöhten; hinzuzurechnen sind noch 3 221 Mill. DM an Treuhandkrediten.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar gewährten Darlehen  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1954		1955		1956	
	31. Dezember	31. Dezember	29. Februar	31. März		
	einschließlich durchlaufender Mittel				ohne durchlfd. Mittel	
Hypotheken auf						
Wohnungsneubauten .....	6 757,9	9 026,3	9 401,9	9 558,7	7 684,9	
Gewerblichen Grundstücken .....	760,2	1 182,2	1 253,6	1 280,1	1 274,4	
Sonstigen Grundstücken .....	201,8	417,0	440,1	461,9	443,4	
Landwirtschaftlichen Grundstücken .....	686,3	1 018,5	1 070,3	1 095,6	457,5	
Kommunal-darlehen <sup>1)</sup> .....	2 617,5	3 935,9	4 105,5	4 191,7	4 184,5	
darunter:						
Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft.	117,1	241,7	228,8	235,4	234,8	
Schiffshypotheken .....	633,7	831,0	862,1	867,4	841,0	
Landeskulturdarlehen .....	175,3	216,6	223,8	225,6	224,7	
Sonstige langfristige Darlehen .....	890,4	1 181,1	1 236,5	1 105,5	583,3	
darunter:						
für Wohnbauten .....	228,3	253,8	259,5	275,7	215,4	
Zusammen .....	12 723,2	17 808,6	18 593,8	18 787,5	15 693,6 <sup>3)</sup>	
darunter: aus ECA-Mitteln .....	1 029,4	1 081,0	1 107,9	1 121,1	1 121,1	
Von der Summe entfallen auf:						
Deckungsdarlehen .....	6 636,2	9 770,0	10 227,6	10 433,7	10 433,7	
darunter: aus Mitteln						
der KfW <sup>2)</sup> .....	961,5	1 031,0	1 064,5	1 070,8	1 070,8	
der Landw. Rentenbank <sup>2)</sup> .....	172,0	214,8	226,8	224,0	224,0	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .....	4 021,4	5 316,7	5 503,8	5 564,1	2 661,1	
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	2 065,6	2 721,9	2 862,4	2 789,6	2 598,8 <sup>4)</sup>	

1) Ohne (Kommunal-)Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landwirtschaftlichen Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Darunter 159,5 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.- 4) Davon aus Mitteln der KfW 106,6 Mill. DM, der Landwirtschaftlichen Rentenbank 9,2 Mill. DM, anderer Kreditinstitute 354,3 Mill. DM, sonstiger Stellen 2 128,7 Mill. DM

Im Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute werden für März 1956 per Saldo insgesamt 205 Mill. DM an neuausgezahlten Krediten nachgewiesen; dieser gegenüber dem Vormonat (361 Mill. DM) erheblich geringere Betrag ergab sich auf Grund von technischen Umbuchungen bei den "Sonstigen Darlehern". Von den Neuausleihungen wurden 194 Mill. DM unmittelbar den privaten und öffentlichen Kreditnehmern zugeführt, so daß der Bestand an Direktkrediten sich Ende März 1956 auf 18 788 Mill. DM stellte. Die Darlehen an Geldinstitute beliefen sich in diesem Zeitpunkt auf 1 600 Mill. DM. In den Gesamtbestand von 20 387 Mill. DM waren 3 221 Mill. DM an Darlehen enthalten, für die die Institute nur als Treuhänder haften.

Gesamtbestand der Darleher bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	29. Februar 1956		31. März 1956	
	einschl. durchl. Mittel	ohne Mittel <sup>1)</sup>	einschl. durchl. Mittel	ohne Mittel <sup>2)</sup>
Direktkredite .....	18 593,8	15 522,5 <sup>1)</sup>	18 787,5	15 693,6 <sup>2)</sup>
Darlehen an Geldinstitute .....	1 597,9	1 455,8	1 599,5	1 472,1
Insgesamt .....	20 191,7	16 978,3	20 387,0	17 166,3
davon				
Deckungsdarlehen .....	11 145,7	11 145,7	11 369,1	11 369,1
darunter aus Mitteln				
der KfW .....	1 446,4	1 446,4	1 461,1	1 461,1
der Landwirtschaftlichen Rentenbank .....	451,9	451,9	452,3	452,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .....	5 668,3	2 749,2	5 723,5	2 747,7
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	3 367,4	3 083,4	3 294,3	3 049,5
davon aus Mitteln				
der KfW .....	.	152,3	.	137,2
der Landwirtschaftlichen Rentenbank .....	.	165,4	.	164,1
anderer Kreditinstitute .....	.	398,4	.	471,4
sonstiger Stellen .....	.	2 366,4	.	2 336,8

1) Darunter 159,5 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 2) Desgl. 164,6 Mill. DM.

Von den im März herausgelegten Direktkrediten waren 180 Mill. DM (im Februar 174 Mill. DM) für die Wohnungsbaufinanzierung bestimmt; der Anteil der Kredite aus öffentlichen Mitteln betrug dabei 52 Mill. DM. Neue Kommunaldarlehen<sup>1)</sup> kamen im Betrage von 80 Mill. DM (74 Mill. DM) zur Auszahlung; davon stellte die Kreditanstalt für Wiederaufbau wiederum 17 Mill. DM zur Verfügung. Die Bereitstellung von Hypotheken auf gewerblichen und landwirtschaftlichen Grundstücken hielt sich mit 27 bzw. 25 Mill. DM ungefähr auf dem Niveau des Vormonats (29 bzw. 24 Mill. DM). Während die Neubeleihungen von sonstigen (städtischen) Grundstücken mit 22 Mill. DM (17 Mill. DM) erneut eine leichte Zunahme zeigten, blieben die neu gewährten Schiffshypotheken mit 9 Mill. DM erheblich hinter dem Vormonatsniveau (16 Mill. DM) zurück.

1) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken und ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Die Deckungsverhältnisse haben sich bei den Neuemissionen der Realkreditinstitute im ersten Vierteljahr 1956 erneut etwas günstiger gestaltet. In diesem Zeitraum wurden weitere 544 Mill. DM an Hypotheken und Kommunaldarlehen im Deckungsregister eingetragen und 417 Mill. DM an Pfandbriefen und Kommunalobligationen neu placiert. Ende März 1956 standen somit den in Höhe von 9 080 Mill. DM unlaufenden Schulverschreibungen 8 622 Mill. DM an Deckungsdarlehen gegenüber, d.h. 95 vH der Schuldtitel waren in diesem Zeitpunkt durch Darlehen gesichert (Ende Dezember 1955 93 vH). Es verblieb noch ein Fehlbetrag an Deckungsdarlehen im Betrag von 458 Mill. DM, der durch Mittel der Ersatzdeckung völlig ausgeglichen wurde.

Umlauf und Deckung der Schulverschreibungen aus dem Hausgeschäft  
- Mill. DM -

Institutsgruppe	Umlauf an Schulverschreibungen 1)			Deckungsdarlehen			Fehlbetrag (-) bzw. Über- schuß (+) der Deckungs- darlehen			Ersatzdeckung		
	30.9. 1955	31.12. 1955	31.3. 1956	30.9. 1955	31.12. 1955	31.3. 1956	30.9. 1955	31.12. 1955	31.3. 1956	30.9. 1955	31.12. 1955	31.3. 1956
Private Hypothekenbanken												
Pfandbriefe .....	3 552,6	3 810,9	3 998,1	2 516,8	3 014,5	3 269,6	- 1 035,8	- 796,4	- 726,5	1 210,4	905,5	862,2
Kommunalobligationen ..	793,1	971,9	1 343,1	726,1	894,5	964,2	- 67,0	- 77,3	- 78,9	119,0	98,8	104,1
zusammen ....	4 345,7	4 782,7	5 041,2	3 242,9	3 909,0	4 233,8	- 1 102,8	- 873,7	- 807,4	1 329,4	1 004,3	966,3
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten												
Pfandbriefe .....	1 899,4	2 395,4	2 193,1	1 798,2	2 026,8	2 155,9	- 161,2	- 68,7	+ 37,2	347,2	287,0	266,1
Kommunalobligationen 2)	1 525,1	1 632,9	1 677,9	1 013,9	1 950,3	2 065,5	+ 209,8	+ 358,1	+ 392,6	25,6	20,9	21,4
zusammen ....	3 424,5	3 728,3	3 866,0	2 812,1	3 977,1	4 221,4	+ 187,6	+ 289,4	+ 355,4	372,8	307,9	287,5
Schiffspfandbriefbanken												
Schiffspfandbriefe ...	137,1	132,3	173,0	125,5	151,0	166,7	- 11,6	- 1,3	- 6,3	16,8	7,3	16,9
Insgesamt ....	7 907,3	8 653,3	9 080,2	6 030,5	8 077,7	8 621,9	- 926,9	- 535,6	- 458,3	1 719,0	1 319,5	1 266,4

1) Ohne ververkaufte Stücke einschl. eigener Bestände. - 2) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schulbuchforderungen u.a.

Innerhalb der beiden Wertpapierarten wichen die Deckungsverhältnisse weiterhin stark voneinander ab, haben sich jedoch allgemein gebessert. So verminderte sich der Fehlbetrag an Deckungshypotheken bei den Pfandbriefen um 94 Mill. DM auf 772 Mill. DM, und bei den Kommunalobligationen erhöhte sich der Deckungsüberschuß um 33 Mill. DM auf 314 Mill. DM.

Auch bei den einzelnen Institutsgruppen blieben die Deckungsverhältnisse nach wie vor sehr unterschiedlich. Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten überstiegen die Deckungsdarlehen im Betrage von 4 221 Mill. DM den Umlauf an Emissionen um 355 Mill. DM, was auf eine beträchtliche Überdeckung bei den Kommunalobligationen zurückzuführen ist. Die privaten Hypothekenbanken wiesen dagegen noch immer einen Fehlbetrag an Deckungsdarlehen in Höhe von 813 Mill. DM auf.

Die Ersatzdeckung der beiden Institutsgruppen ist um weitere 54 Mill. DM zurückgegangen und betrug Ende März 1 265 Mill. DM; davon entfielen 492 Mill. DM auf Bargeld und Bankguthaben, 525 Mill. DM auf Wertpapiere und 288 Mill. DM auf Ausgleichsfordernungen. Infolge des verminderten Defizits an Deckungsdarlehen stieg der Überschuß an Mitteln der Ersatzdeckung auf 766 Mill. DM.

Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft

- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	31.12. 1954	31.3. 1955	30.6. 1955	30.9. 1955	31.12. 1955	31.3. 1956
Auf DM lautende Wertpapiere .....	964,5	945,4	940,9	936,9	959,3	954,5
davon:						
Pfandbriefe .....	727,3	709,7	704,8	704,2	722,9	718,0
Kommunalobligationen 1) .....	211,0	209,5	210,0	207,7	210,4	209,2
Sonstige 2) .....	26,2	26,2	26,1	25,0	26,0	27,3
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere .....	58,1	58,1	58,1	57,5	58,2	63,7
zusammen .....	1 022,6	1 003,3	999,0	994,4	1 017,5	1 018,2
Abgesehen:						
Schuldverschreibungen nach dem Altsparkergesetz:						
Pfandbriefe .....	110,1	167,2	211,5	253,6	266,1	306,7
Kommunalobligationen 3) .....	5,6	7,2	11,0	17,0	19,7	24,3
Sonstige .....	1,1	3,2	4,1	5,4	6,1	7,6
zusammen .....	116,8	177,6	226,6	276,0	311,9	338,0

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.3.1956 96,1 Mill. DM betragen.

2) Einschl. der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen. - 3) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.3.1956 3,0 Mill. DM betragen.

Die Verpflichtungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus Altschuldverschreibungen stellten sich Ende März 1956 auf 1 018 Mill. DM (1 017 Mill. DM Ende 1955). An Schuldverschreibungen nach dem Altsparkergesetz wurden bis Ende März 1956 weitere 26 Mill. DM an die Gläubiger zugewiesen.

Tabellenteil  
über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet  
I. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen  
- 1 000 DM -  
A. gegliedert nach Arten

Bezeichnung d. Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundesg. u. Berlin (West) <sup>1)</sup>
<b>Hypothekendarlehen</b>											
31. Dez. 1954	4 670 823	51 062	175 922	264 134	250 694	860 440	321 197	155 475	651 504	1 221 398	708 957
30. Juni 1955	5 379 471	72 996	198 200	329 639	293 225	928 149	349 438	189 289	767 623	1 441 861	815 081
31. Dez. 1955	5 970 153	93 425	228 108	372 102	327 473	996 295	373 203	210 002	834 603	1 558 851	974 091
29. Febr. 1956	6 177 432	95 978	237 544	386 192	340 177	1 023 538	387 770	214 795	858 808	1 626 603	1 006 027
31. März 1956	6 281 909	97 077	242 891	391 016	350 789	1 042 929	393 295	215 168	867 417	1 664 522	1 076 542
<b>Schiffspfandbriefe</b>											
31. Dez. 1954	91 375	23 990	13 605	-	37 630	36 150	-	-	-	-	-
30. Juni 1955	112 666	32 983	14 700	-	45 852	49 130	-	-	-	-	-
31. Dez. 1955	151 825	48 753	24 329	-	53 720	25 023	-	-	-	-	-
29. Febr. 1956	166 977	49 017	25 585	-	61 974	26 451	-	-	-	-	-
31. März 1956	172 647	53 895	29 954	-	62 376	26 421	-	-	-	-	-
<b>Kommunalobligationen</b>											
31. Dez. 1954	1 978 078	22 244	27 897	129 213	105 953	568 508	227 078	58 375	209 791	337 828	291 191
30. Juni 1955	2 463 738	37 008	36 534	160 770	141 601	650 748	243 747	72 339	272 093	463 117	385 831
31. Dez. 1955	3 026 226	52 636	56 836	193 125	165 583	719 882	307 232	91 875	353 832	613 016	482 209
29. Febr. 1956	3 120 400	52 528	59 922	197 395	162 358	741 258	313 652	99 681	363 172	636 926	484 857
31. März 1956	3 177 963	53 103	60 183	205 676 <sup>2)</sup>	186 560	746 367 <sup>2)</sup>	312 719 <sup>2)</sup>	92 006	366 438	656 617 <sup>2)</sup>	494 094 <sup>2)</sup>
<b>Schuldverschreibungen zusammen</b>											
31. Dez. 1954	6 740 276	97 296	278 424	393 347	394 277	1 445 098	548 275	223 790	861 295	1 559 226	999 248
30. Juni 1955	7 955 924	142 977	249 434	490 409	480 678	1 598 027	593 188	261 608	1 033 716	1 904 978	1 203 972
31. Dez. 1955	9 148 264	194 814	309 273	565 227	546 776	1 743 190	680 435	291 877	1 186 435	2 171 877	1 456 300
29. Febr. 1956	9 468 859	197 523	326 351	583 288	584 509	1 791 197	701 422	304 476	1 221 980	2 263 529	1 490 864
31. März 1956	9 532 519	204 916	333 028	597 894	599 725	1 815 717	705 015	307 194	1 236 855	2 321 439	1 510 636

B. gegliedert nach Institutart

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1954		1955		1956	
	31. Dezember	31. März	31. Dezember	29. Februar	31. März	31. März
<b>Hypothekenbanken</b>						
Hypothekendarlehen	3 067 262	3 241 837	3 842 964	3 960 594	4 042 307	
Kommunalobligationen	594 804	628 757	1 007 770	1 039 531	1 061 111	
<b>Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten</b>						
Hypothekendarlehen	1 502 961	1 736 331	2 127 189	2 166 848	2 239 002	
Kommunalobligationen	1 383 214	1 628 002	2 224 956	2 080 499	2 116 852	
<b>Schiffspfandbriefbanken</b>						
Schiffspfandbriefe	91 375	99 016	151 825	166 977	172 647	
<b>Zusammen</b>	<b>6 740 276</b>	<b>7 333 943</b>	<b>9 148 264</b>	<b>9 464 859</b>	<b>9 532 519</b>	

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Nennwert aber bereits gezahlt ist. - 2) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist. - a) Davon 1,9 Mill. DM 5 %, 4,3 Mill. DM 6 % und 4,8 Mill. DM 7 % Bodenkulturschuldverschreibungen. - b) Davon 53,0 Mill. DM 7,5 % Komm. Schatzanweisungen. - c) Davon 29,7 Mill. DM 6 %, 18,6 Mill. DM 6 1/2 %, 10,6 Mill. DM 7 % und 26,0 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe. - d) Davon 60,8 Mill. DM 5 %, 64,4 Mill. DM 5,5 % und 80,8 Mill. DM 6 % Landesbodenbriefe, 6,5 Mill. DM 5 % und 0,1 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen. - e) Davon 13,3 Mill. DM 3,5 % und 10,0 Mill. DM 5 % Landesrentenback-Schuldverschreibungen.





11. Aufgenommene Darlehen

- Mill. DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Saarländ- er	Bayern	Bundsg. u. Berlin (West) 1)
a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
<b>KfW</b>											
31. 12. 1955	1 273,4	119,7	115,1	117,9	145,8	305,8	78,6	15,7	104,9	199,6	70,3
29. 2. 1956	1 291,3	122,3	116,9	122,9	143,9	305,9	76,3	17,3	107,2	205,6	70,1
31. 3. 1956	1 308,0	119,7	118,5	125,4	143,2	313,9	78,3	17,5	114,2	207,3	69,9
<b>Landw. Rentenbank</b>											
31. 12. 1955	326,3	26,7	1,3	93,5	0,4	49,1	35,0	9,7	36,5	72,1	1,8
29. 2. 1956	332,9	27,6	1,3	95,5	0,4	49,2	35,0	11,4	37,5	73,0	1,8
31. 3. 1956	336,1	29,3	1,4	95,5	0,4	49,8	35,0	11,5	37,9	73,4	1,8
<b>Andere Kreditinstitute</b>											
31. 12. 1955	24,5	2,3	3,0	8,3	3,7	1,6	1,0	0,4	0,8	1,9	1,6
29. 2. 1956	25,6	2,4	3,0	8,3	3,7	2,6	1,0	0,4	0,8	1,9	1,6
31. 3. 1956	25,5	2,4	3,0	8,3	3,6	2,5	1,0	0,4	0,8	1,8	1,5
<b>Sonstige Stellen</b>											
31. 12. 1955	534,2	11,5	36,2	20,2	36,3	62,2	74,4	6,4	61,4	159,2	64,4
29. 2. 1956	561,4	12,6	37,2	20,2	41,3	60,4	103,4	6,4	61,5	154,1	64,4
31. 3. 1956	589,4	13,1	36,9	20,8	44,2	60,4	105,4	6,4	67,1	153,9	61,3
<b>Zusammen</b>											
31. 12. 1955	2 158,5	150,2	155,6	239,9	188,3	418,7	189,1	32,2	203,7	432,8	138,1
29. 2. 1956	2 211,2	164,9	158,3	246,9	189,4	418,1	217,8	35,2	207,0	435,6	138,0
31. 3. 1956	2 258,9	164,6	159,6	253,0	191,5	426,6	219,6	35,9	220,0	436,5	154,5
b) gegen sonstige Sicherheiten <sup>2)</sup>											
<b>KfW</b>											
31. 12. 1955	321,2	-	27,9	34,1	18,2	21,6	203,6	0,3	5,4	4,3	-
29. 2. 1956	317,0	-	26,5	30,5	16,6	21,5	212,8	0,3	4,7	4,2	-
31. 3. 1956	311,9	-	25,4	30,4	16,5	16,7	212,9	0,3	5,4	4,2	-
<b>Landw. Rentenbank</b>											
31. 12. 1955	5,7	2,0	0,0	0,9	0,0	0,8	0,7	-	0,3	0,8	0,1
29. 2. 1956	6,7	2,1	0,1	1,5	0,1	1,2	0,6	-	0,3	0,7	0,1
31. 3. 1956	10,1	2,1	0,1	1,6	0,1	0,6	4,6	-	0,3	0,7	0,1
<b>Andere Kreditinstitute</b>											
31. 12. 1955	587,0	2,1	124,4	95,8	115,0	9,8	66,3	-	48,3	77,8	47,5
29. 2. 1956	595,5	0,1	127,1	95,3	116,9	10,0	66,7	-	50,8	81,7	47,0
31. 3. 1956	597,9	6,4	121,4	95,8	117,1	8,1	66,7	-	50,6	83,6	48,3
<b>Sonstige Stellen</b>											
31. 12. 1955	4 185,0	27,1	131,1	548,2	60,7	211,4	238,6	1,1	1 424,5	983,6	535,6
29. 2. 1956	4 293,1	35,9	137,2	566,5	91,0	197,4	244,0	1,1	1 469,0	977,4	648,6
31. 3. 1956	4 238,5	30,7	137,6	574,6	91,2	168,2	222,8	1,3	1 470,8	912,0	629,4
<b>Zusammen</b>											
31. 12. 1955	5 088,9	31,3	286,5	678,9	214,0	243,7	515,1	1,4	1 478,4	966,4	683,3
29. 2. 1956	5 217,3	38,1	291,0	683,9	224,5	230,0	524,0	1,4	1 524,8	994,1	695,7
31. 3. 1956	5 150,4	39,2	284,5	702,3	224,8	198,6	507,0	1,6	1 527,0	1 030,5	677,9
<sup>3)</sup> Berden: Durchlaufende Mittel											
31. 12. 1955	3 051,1	239,7	60,1	292,8	121,3	413,3	741,3	9,6	153,3	299,5	761,2
29. 2. 1956	3 203,3	248,1	60,6	282,0	123,7	461,3	764,7	10,7	163,5	313,0	775,9
31. 3. 1956	3 220,6	252,6	60,2	266,0	124,1	475,2	776,5	11,0	124,3	321,9	788,8

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist. - 2) Einschl. Schulschuldverleihen.

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
- Mill. DM -

Datum des Bestandes	Hypotheken auf								Ins- gesamt	außerdem		
	Wohnungs- neubauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Land- wirt- schaft. Grund- stücken	Kommun- al- darlehen	Schiffs- hypoc- treken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen		Kommunal darlehen		
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	Darlehen an sonstige Kredit- institute
1953												
30. 6.	3 611,3	445,5	81,6	361,9	1 323,3	386,1	69,8	504,5	6 813,0	442,5		342,3
31. 12.	4 464,2	575,0	98,1	461,7	1 700,9	471,8	125,5	595,9	8 488,3	491,9	286,3	110,7
1954												
30. 6.	5 006,5	528,9	145,4	554,0	2 013,7	526,4	146,3	604,2	9 795,4	532,8	401,2	112,3
31. 12.	5 757,9	760,2	201,8	636,3	2 617,5	633,7	175,3	695,4	12 723,2	575,2	546,1	135,5
1955												
31. 3.	7 162,6	788,8	222,8	751,3	2 941,4	688,0	183,2	949,0	13 537,1	904,9	600,3	164,4
30. 6.	7 501,7	869,5	227,3	832,5	3 112,4	724,9	194,8	1 004,9	14 557,7	800,5	639,1	163,5
30. 9.	8 255,0	1 006,1	314,4	901,9	3 552,0	767,4	257,7	1 110,4	16 164,2	630,8	689,4	131,3
31. 12.	9 026,3	1 162,2	417,0	1 070,5	3 935,9	831,0	276,6	1 161,1	17 508,5	626,0	720,8	190,9
1956												
31. 3.	9 230,1	1 224,9	423,5	1 046,3	4 032,7	846,3	222,7	1 220,6	18 247,1	631,2	737,9	204,3
29. 6.	9 401,9	1 257,4	440,1	1 070,0	4 105,5	862,1	223,8	1 236,5	18 593,9	536,4	740,5	211,1
31. 3.	9 559,7	1 210,1	461,9	1 055,5	4 131,7	867,4	225,6	1 106,5	18 737,5	654,0	741,2	204,3

noch: III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen  
- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf								ins- gesamt	außerdem		
	Woh- nungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken	Kommun- al- darlehen	Schiffs- hypoc- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen		Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit- institute
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
29. Februar 1956												
Deckungsdarlehen	4 692,2	933,2	340,6	354,3	3 097,4	552,7	198,9	58,3	10 227,6	394,7	480,9	42,5
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	301,6	30,6	0,8	42,0	372,1	285,4	8,5	23,5	1 064,5	186,0	170,8	25,1
der Landw. Rentenbank 1)	0,5	3,6	-	79,5	42,2	-	93,5	7,6	226,8	102,3	116,9	5,3
Übrige Darlehen aus Mitteln												
der öffentl. Hand der KfW 2)	2 190,2	52,0	23,4	65,5	210,6	17,8	78,6	84,5	2 662,7	46,3	9,8	30,4
der Landw. Rentenbank 2)	8,0	52,0	-	0,4	33,3	1,5	-	27,6	122,7	10,5	8,7	10,3
anderer Kredit- institute	0,7	0,2	-	3,2	1,9	-	1,5	1,9	9,4	0,8	116,7	37,5
sonstiger Stellen 3)	53,2	57,8	9,5	13,0	55,8	105,8	-	45,1	340,2	49,5	3,5	3,1
zusammen	634,7	152,9	48,6	8,1	699,3	157,1	3,9	455,3	2 159,9	80,9	73,5	54,2
darunter:												
aus ECA-bzw. MSA-Mitteln	258,4	82,9	12,5	70,2	364,1	194,0	72,8	22,3	1 187,9	172,0	170,5	37,4
Dazu:												
Darlehen aus durchf. Mitteln	1 822,6	5,6	18,0	625,8	7,1	27,1	0,9	563,9	3 071,3	53,8	45,3	33,3
darunter:												
aus öffentl. Mitteln	1 689,7	5,5	15,0	595,3	6,2	23,5	0,9	502,0	2 841,1	53,3	4,4	20,5
Darlehen insgesamt	5 401,9	1 253,6	440,1	1 076,3	4 155,5	862,1	223,8	1 236,5	18 593,8	636,4	740,5	211,0
31. März 1956												
Deckungsdarlehen	4 761,7	954,9	362,0	356,7	3 180,5	552,7	199,0	36,2	10 433,7	409,4	483,3	42,6
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	331,4	30,8	0,8	42,1	436,3	280,6	8,3	6,5	1 070,8	193,9	171,0	25,3
der Landw. Rentenbank 1)	0,6	3,5	-	70,0	42,3	-	93,8	3,9	224,0	103,9	118,7	5,7
Übrige Darlehen aus Mitteln												
der öffentl. Hand der KfW 2)	2 190,2	52,0	23,4	65,9	229,2	17,6	20,2	89,4	2 661,1	46,2	10,2	30,2
der Landw. Rentenbank 2)	8,0	52,0	-	0,4	33,3	0,7	-	22,3	106,6	10,4	8,7	5,5
anderer Kredit- institute	0,7	0,2	-	3,3	1,9	-	1,5	1,9	9,2	0,0	117,0	37,9
sonstiger Stellen 3)	54,4	57,8	9,5	13,1	72,0	113,4	-	33,9	354,3	53,1	3,3	0,7
zusammen	644,9	156,7	49,1	8,2	680,1	155,6	4,0	429,2	2 128,7	81,1	73,2	53,8
darunter:												
aus ECA-bzw. MSA-Mitteln	258,9	80,8	12,4	70,7	439,1	193,0	72,4	13,3	1 121,1	184,4	170,7	32,5
Dazu:												
Darlehen aus durchf. Mitteln	1 873,3	5,7	15,5	638,2	7,2	26,4	0,9	523,3	3 093,9	47,8	45,4	33,6
darunter:												
aus öffentl. Mitteln	1 736,3	5,5	15,5	607,5	5,5	22,8	0,9	504,5	2 903,0	47,3	4,4	21,1
Darlehen insgesamt	5 563,7	1 259,1	461,9	1 036,6	4 186,7	867,4	225,6	1 106,5	18 787,5	654,3	741,2	204,3

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Besicellen gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 159,5 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Eesgl. 164,6 Mill. DM.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- württbg.	Bayern	Bundesg. u. Berlin(West)
29. Februar 1956											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauteil .....	5 431,9	51,3	167,7	744,4	328,3	1 240,8	1 094,4	163,8	2 207,1	2 378,3	1 016,0
Gewerbli. Betriebsgrundst. ....	1 253,6	9,5	215,3	56,5	55,7	125,0	84,6	20,9	165,2	420,8	99,2
Sonst. Grundstücken .....	440,1	7,5	19,3	46,2	1,5	86,1	39,4	14,6	75,4	94,4	55,7
Landschuldenleihen .....	1 070,3	20,7	1,7	230,0	2,0	53,5	17,6	3,0	110,8	77,5	553,2
Kommunalleihen .....	4 185,5	121,2	35,4	670,7	174,2	1 163,5	420,0	121,3	633,0	602,9	354,2
darunter:											
Wohnungsneubauehypotheken											
mit kommunaler Bürgschaft	228,8	7,4	11,3	35,2	24,3	74,7	19,9	4,3	13,3	25,2	61,9
Schiffhypotheken .....	862,1	194,3	239,6	9,3	350,3	49,7	0,5	0,7	-	-	-
Landschuldenleihen .....	223,8	7,3	-	60,1	0,2	52,5	12,3	1,5	20,1	23,9	-
Sonst. langfr. Darlehen .....	1 236,5	416,5	64,7	50,7	24,2	115,5	22,3	5,9	93,0	158,9	275,6
darunter: für Wohnbauten ..	259,5	-	0,4	7,3	11,5	19,1	1,2	-	2,9	16,5	134,7
Insgesamt .....	18 593,3	836,5	714,0	1 635,5	638,4	2 926,9	1 691,2	331,2	3 354,8	3 762,7	2 354,9
dewert:											
Landesparitätlicher .....	10 271,5	372,5	442,0	852,0	670,3	2 022,4	759,7	290,3	1 335,3	2 419,4	1 172,4
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .....	5 503,8	772,8	78,4	450,9	109,1	543,2	655,8	11,5	1 461,3	1 162,7	809,2
Darlehen aus sonst. Mitteln	2 862,4	251,6	249,3	373,0	179,4	351,3	265,7	29,4	507,8	260,5	372,5
Darlehen insgesamt .....	18 593,3	836,5	714,0	1 635,5	638,4	2 926,9	1 691,2	331,2	3 354,8	3 762,7	2 354,9
darunter aus:											
EG- und EGSA-Mitteln .....	2 407,3	112,5	134,2	136,2	15,9	270,2	51,9	13,3	84,0	170,1	55,7
Agensdarl.											
Komm. Darlehen											
in Sparkassen .....	861,4	42,5	4,3	119,4	2,0	223,5	42,2	14,0	81,9	105,2	11,8
an andere öffentl. - rechtl. Kreditinstitute	761,5	-	10,1	51,0	3,6	3,0	443,1	-	16,6	0,1	203,6
Darlehen an sonst. Kredit- institute .....	513,0	11,3	15,5	42,2	1,2	0,7	79,6	0,7	8,4	24,9	15,1
31. März 1956											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauteil .....	8 558,7	83,0	170,1	753,3	321,0	1 201,8	1 111,3	185,5	2 239,5	2 413,6	1 039,4
Gewerbli. Betriebsgrundst. ....	1 280,1	5,3	216,4	57,5	55,5	126,7	85,0	21,7	153,3	434,2	101,9
Sonst. Grundstücken .....	451,9	7,5	15,6	49,8	1,5	93,0	41,4	15,5	74,5	101,7	59,6
Landschuldenleihen .....	1 023,6	20,7	1,7	237,4	2,0	53,5	17,6	3,0	112,5	79,5	566,3
Kommunalleihen .....	4 191,7	121,2	35,4	683,7	174,2	1 167,5	423,5	124,3	640,2	624,2	354,3
darunter:											
Wohnungsneubauehypotheken											
mit kommunaler Bürgschaft	239,4	7,5	17,9	40,3	23,9	74,9	21,7	4,6	13,7	26,2	63,5
Schiffhypotheken .....	857,9	194,3	239,6	9,3	349,4	49,4	0,5	0,7	-	-	-
Landschuldenleihen .....	226,6	7,3	-	61,0	0,2	53,9	12,4	1,5	20,3	23,9	-
Sonst. langfr. Darlehen .....	1 136,5	352,3	64,6	62,3	22,0	33,5	22,4	5,9	95,0	150,7	287,1
darunter: für Wohnbauten ..	215,7	-	0,4	7,3	11,5	19,0	1,1	-	2,9	16,5	148,6
Insgesamt .....	18 770,5	846,2	771,5	1 719,4	631,5	2 885,6	1 718,6	338,2	3 310,5	3 843,5	2 408,6
dewert:											
Landesparitätlicher .....	10 433,7	313,4	446,1	977,8	689,1	2 031,5	770,6	256,5	1 351,7	2 487,7	1 211,4
Darlehen aus öffentlichen Mitteln .....	5 554,4	772,8	78,4	471,7	109,2	543,2	677,8	11,5	1 467,3	1 175,9	820,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	2 709,6	251,6	249,3	373,0	179,3	313,6	257,0	29,4	483,5	276,9	376,7
Darlehen insgesamt .....	18 770,5	846,2	771,5	1 719,4	631,5	2 885,6	1 718,6	338,2	3 310,5	3 843,5	2 408,6
darunter aus:											
EG- und EGSA-Mitteln .....	1 121,7	112,5	134,2	141,7	15,9	263,8	51,9	13,3	101,9	170,1	65,4
Agensdarl.											
Komm. Darlehen											
in Sparkassen .....	681,0	42,5	4,3	119,6	2,0	226,5	42,4	14,3	84,7	105,2	11,8
an andere öffentl. - rechtl. Kreditinstitute	341,2	-	10,1	51,1	3,6	3,0	443,1	-	16,7	0,1	203,2
Darlehen an sonst. Kredit- institute .....	209,3	11,3	15,5	42,2	1,2	0,7	79,6	0,7	8,4	24,9	15,1

1) Einsch. eines Instituts ohne Sitz in Berlin (West) (St.- u. Anst.-Darlehen) u. 2) insgl. 241,7 Mill. DM.

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern  
(ohne durchlaufende Mittel)  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in									
		Schleswig- holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundesg. u. Berlin (West)
31. März 1956											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten .....	7 684,9	60,8	169,8	542,1	225,7	860,7	395,7	155,4	2 178,7	2 173,1	922,1
Gewerbli. Betriebsgrundst.	1 274,4	9,3	278,4	57,2	55,4	125,5	84,5	21,3	166,9	434,1	101,7
Sonstigen Grundstücken .	443,4	7,9	19,9	44,3	1,5	77,3	41,4	15,9	74,5	101,1	59,5
Landw. Grundstücken .....	457,5	20,1	1,7	205,9	1,2	50,9	14,6	2,7	55,1	65,3	40,1
Kommunaldarlehen .....	4 184,5	151,8	36,5	489,1	178,5	1 165,9	429,4	124,8	636,5	623,1	354,3
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürg- schaft .....	234,8	7,5	17,9	40,3	25,9	14,9	20,6	4,6	13,7	25,0	63,5
Schiffshypotheken .....	841,0	185,4	244,7	8,5	354,5	49,0	0,5	0,1	0,2	-	-
Landeskulturdarlehen .....	224,7	5,7	-	61,0	0,2	92,4	12,4	1,6	20,3	50,2	-
Sonst. langfr. Darlehen ...	583,3	150,4	0,4	50,0	10,5	33,5	19,3	5,9	54,1	110,4	143,3
darunter: f. Neubauten.	215,4	-	0,4	2,6	-	19,0	1,1	-	9,1	34,7	148,4
Insgesamt .....	15 633,5 <sup>4)</sup>	590,4	691,3	1 458,6	827,5	2 455,2	992,9	327,7	3 186,2	3 537,3	1 625,6
davon:											
Deckungsdarlehen .....	10 433,7	613,4	445,1	877,8	635,1	2 037,8	770,3	290,9	1 357,7	2 487,7	1 211,4
darunter: aus Mitteln											
der KfW 1)	1 070,8	157,6	110,6	78,9	138,7	260,9	57,1	12,8	91,8	172,7	35,8
der Landw. Rentenbank 1)	224,0	16,0	1,5	80,7	0,4	22,3	22,7	7,7	21,2	49,7	1,8
Übrige Darlehen aus Mitteln											
der öffentl. Hand .....	2 661,1	46,8	0,8	239,8	15,5	131,1	12,6	2,1	1 349,1	825,7	38,7
der KfW 2)	105,6	6,8	25,7	25,4	12,4	19,4	9,3	0,3	3,5	2,5	0,2
der Landw. Rentenbank 2)	9,2	3,2	0,0	1,0	0,1	0,9	1,3	-	0,3	2,4	-
anderer Kreditinstitute	354,3	60,0	100,5	52,0	50,3	5,4	14,5	-	22,5	22,5	20,6
sonstiger Stellen 3)	2 120,7	150,0	116,1	262,7	113,1	263,6	189,4	28,4	453,1	798,5	349,7
Insgesamt .....	15 633,5 <sup>4)</sup>	590,4	691,3	1 458,6	827,5	2 455,2	992,9	327,7	3 186,2	3 537,3	1 625,6
darunter: aus											
EDA- bzw. PSA - Mitteln	1 121,1	109,4	134,5	141,3	59,8	263,8	50,0	14,0	101,4	170,9	55,4
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen .....	609,2	41,9	4,3	113,6	10,1	185,5	35,5	13,4	34,7	105,3	70,9
an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute .....	689,8	-	10,1	54,1	3,6	0,5	407,5	-	76,4	0,1	208,2
Darlehen an sonstige Kreditinstitute .....	170,7	17,1	15,5	37,9	1,1	-	72,5	0,1	6,4	9,7	0,3

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschli. eigener Mittel. - 4) Darunter 164,5 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Einschli. eines Instituts, dessen Sitz in Berlin (West) ist.